



Montag 11. März 2013, 19.30 Uhr

## GEDENKKONZERT 75 JAHRE ANSCHLUSS

### „Morgen muss ich fort von hier“

*Verdrängte Musik – Verbotene Lieder und Texte zwischen 1938 – 1945 in Österreich*

Am 12. März 1938 marschierten die deutschen Truppen in Österreich ein. Bereits am Vorabend, dem 11. März, hatte in Salzburg die NSDAP die Macht ergriffen. Anlässlich des 75. Jahrestages veranstaltet das Salzburger Landestheater ein Gedenkkonzert.

Nach dem Einmarsch war auch in Österreich die Situation, sowohl für die jüdischen als auch für die Kulturschaffenden, deren Kunst als entartet angesehen wurde, fatal. Sie mussten fluchtartig das Land verlassen und so verstummte hierzulande für viele Jahre ein Gutteil der Musik, die bis dahin den Ton angegeben hatte.

Dieses Programm wird einen Querschnitt von der sogenannten „Ernstern“ über die „Unterhaltungs-Musik“ bis hin zur „Negermusik“ geben, die man in dieser Zeit in Österreich nur unter Gefährdung des eigenen Lebens hören konnte.

Künstler des Theaters werden zusammen mit dem *Ballaststofforchester Salzburg* Musik und Literatur präsentieren, die zwischen 1938 – 1945 von den Nazis in Österreich verboten war, unter anderem von:

**Hanns Eisler** (Ballade vom Nigger Jim, Ballade vom SA-Mann), **Kurt Weill** (Dreigroschenoper), **Hermann Leopoldi**, **Friedrich Hollaender**, **Paul Abraham**, und Jazz von **Duke Ellington** und von dem von den Nazis total verpönten „bolschewistischen Swingjuden“ **Benny Goodman!** Die Texte stammen von **Anton Kuh**, **Stefan Zweig** und anderen Autoren, deren Texte und Bücher damals verboten waren.

Mitwirkende Künstler:

**Britta Bayer** (Salzburger Landestheater, Salzburger Festspiele)

**Claudia Carus** (Salzburger Landestheater)

**Sascha Oskar Weis** (Salzburger Festspielen, Salzburger Landestheater, Theater in der Josefstadt)

**Pavel Fieber** (Schauspieler, Regisseur und Intendant an vielen deutschsprachigen Theatern)

**Tanzensemble des Salzburger Landestheaters**

**Das Ballaststofforchester Salzburg mit seinen Sängern, Leitung Egon Achatz**



„Aber der spezifischen Negermusik, dem unmelodiösen Gekläue und Geräusch, ist vorläufig im Rundfunk ein Ende gemacht worden“.

Hans Reinhardt, SS-Sturmbannführer



#### **DER RATTENFÄNGER VON NEUYORK**

Der Jude Benny Goodman (Gutmann), ein Saxophonmusikant, ist der höchstbezahlte Radio-„Star“ in USA, der fast jeden Tag in den großen Kinos von Neuyork mit seiner Kapelle spielt, um sich an seinem unheilvollen Einfluß auf die Schuljugend zu berauschen. Wie dieser „Rattenfänger von Neuyork“, so sind die meisten der hoch bezahlten Radio-Artisten Juden.

Der Illustrierte Beobachter, 1944, Berlin

Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Programm Interesse fänden!

Egon Achatz & Das Ballaststofforchester Salzburg

Karten:

Kartenbüro des Salzburger Landestheater (+43 (0) 662 / 87 15 12 – 222)

[www.salzburger-landestheater.at](http://www.salzburger-landestheater.at)